

EINSATZ IN DER OST-UKRAINE

Training für Beobachter

1.105 Personen wurden für die OSZE-Mission ausgebildet.

VON NICOLE FRISCH

GÖTZENDORF Wer als OSZE-Beobachter in die Ost-Ukraine gehen wollte, erhielt seine Ausbildung in der Götzendorfer Wallensteinkaserne. Das österreichische Bundesheer begann damit im November 2014. 1.105 Personen wurden seither für die Beobachtung dieser Friedensmission ausgebildet. Der letzte Kurs fand im Februar

statt. Der aktuelle Status der Beobachter lautet „temporarily evacuated“, so Oberst Sandor Galavics von der Auslandseinsatzbasis. Sie wurden vorübergehend evakuiert.

An der Ausbildung in der Wallensteinkaserne haben Zivilpersonen aus 48 Teilnehmerstaaten der OSZE teilgenommen. Manche hatten bereits einen militärischen oder polizeilichen Hintergrund, an-



▲ In der Wallensteinkaserne wurden die OSZE-Beobachter für die Ukraine ausgebildet.

Foto: Nicole Frisch

dere jedoch nicht. In Götzendorf wurden sie auf mögliche Situationen, die im Einsatz auf sie zukommen könnten, vorbereitet. Die Schwerpunkte lagen auf dem Verhalten bei Checkpoints und im Fall einer Gefangennahme. Als Abschluss der Ausbildung, die sich in Theorie und Praxis aufgeteilt hat, wurde eine Patrouillensituation simuliert. Nach der Ausbildung in der Wallensteinkaserne ging es über Kiew weiter in den je-

weiligen Einsatzort. Ihre Aufgabe war die Überwachung d Waffenstillstandes zwischen den ukrainischen Regierungstruppen und den Rebellen.

„Jetzt muss man schauen wie es weitergeht“, sagt Galavics mit Verweis auf den Krieg in der Ukraine. In Götzendorf wäre man jedenfalls bereit, die Ausbildungskooperation in Zukunft fortzusetzen. „Es war eine gute Zusammenarbeit mit der OSZE“, so Galavics.

RECHNUNGSABSCHLUSS

Viel investiert

Das Nettoergebnis für 2021 ist positiv – auch wegen Einmaleffekten.

VON NICOLE FRISCH

TRAUTMANNSDORF 1,3 Millionen Euro hat die Marktgemeinde im Vorjahr investiert. Das Nettoergebnis weist einen Wert von 559.000 Euro auf. „Wir freuen uns über ein äußerst gutes Jahresergebnis, welches sich jedoch auch durch Einmaleffekte so gut darstellt“, betont Bürgermeister Johann Laa (ÖVP). Er verweist unter anderem auf den Verkauf des Wirtshauses in Stixneusiedl oder die Einnahmen durch die Aufschließungsabgabe aufgrund reger Bautätigkeit.

In Zukunft stehen größere Projekte an, die bereits jetzt im



◀ Johann Laa blickt auf ein gutes Jahresergebnis.
Foto: privat

Hinterkopf behalten werden müssen. Kanal- und Wasserleitungen müssen saniert oder auch der Zubau zur Volksschule geplant werden. Die liquiden Mittel betragen mit Jahresende 2,3 Millionen Euro. Bis 2025 will die Gemeinde schuldenfrei sein. 2021 konnten die Schulden um 140.000 Euro auf rund 400.000 Euro gesenkt werden.



Exklusiv in Ihrer Apotheke:

Hochdosiertes CBD + Pflanzeninhaltsstoffe

97% Weiterempfehlung von sehr zufriedenen Wobecare® Anwendern!

Wobecare® CBD Aktiv Creme ist eine einzigartige Kombination aus Cannabidiol und bewährten Pflanzeninhaltsstoffen wie Arnika, Beinwell, Menthol, Aloe Vera und Brokkoliöl. Die Creme sorgt für einen kühlenden und lindernden Effekt auf



Kühlt und lindert auf der Haut z.B. für Nacken, Rücken, Knie

der Haut, der Wohlbefinden bringt. Angewendet werden kann sie bei beanspruchten Körperbereichen (z.B. Nacken, Knie) oder nach sportlicher Belastung. Wobecare® ist vegan zertifiziert, zieht schnell ein und fettet nicht. Erhältlich in allen Apotheken. Mehr Infos unter: www.wobecare.at

Gutschein in der Apotheke vorzeigen und sparen!

Wobecare® CBD Aktiv Creme

-3€ Rabatt

- Hochdosiertes CBD + wertvolle Pflanzeninhaltsstoffe
- Kühlt und lindert - für die Haut
- Bei beanspruchten Körperbereichen (z.B. Nacken, Schultern, Rücken, Knie)



In Kooperation mit APOVERLAG

In Ihrer Apotheke bis 30. April 2022 einlösbar
PZN: 5393023 | 100ml Tube

Ein Abend mit „Herrn Fritz“

Zu einem humorvollen Abend lud am Samstag das Team des Gäste-Infobüros in Hainburg. In Anlehnung an Helmut Qualtingers „Herrn Karl“ gestaltete Fritz Nussbaumer, langjähriges Mitglied der Faschingsgilde Hainburg und als Gästebetreuer aktiv, ein Programm als „Herr Fritz“: „Ich hatte

das schon lange vor, zuerst kurz als Herr Karl aufzutreten, dann komme ich als Herr Fritz und erzähle aus meinem Leben“, erklärt Nussbaumer.

Fritz Nussbaumer als „Herr Fritz“ berichtet von seinen Erlebnissen unter anderem aus seinem Berufsleben als Installateur.

Foto: Rittler



▲ Christian Bauer, Claudia und Xandl Vavrovec sowie Julia Wimpassinger-Bauer.
Fotos: Rittler



Markus Kolm („Austrozeit“) und Michael Lorenz („Never Mind“).

Benefizabend für die Ukraine

Im Festsaal der Arbeiterkammer Hainburg fand am Samstag ein Benefizabend für ukrainische Flüchtlinge statt. Organisiert hatten es Claudia und Xandl Vavrovec vom Hainburger Lokal „X'ertl“. „Mir tun die Frauen und Kinder leid, die jetzt heimatlos und ohne Mittel sind“, erläutert Claudia Vavrovec ihr Engagement. Es spielten die Gruppen „Never Mind“ und „Austrozeit“. „Xandl ist ein guter Freund von uns, wir hörten, es ist für die Ukraine, und haben gleich zugesagt“, erklärt Michael Lorenz, Gitarrist von „Never Mind“. AK-Bezirksstellenleiter Christian Bauer eröffnete das Konzert, die Arbeiterkammer hat den Saal kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch das Team an Kellnerinnen und Kellnern arbeitete ehrenamtlich.



▲ Peter Steinhardt, Olga Neckam, Renata Wittek, Lisi Wotruba, Hannelore Pschill, Hannes Stelzer, Thomas Alschinger und Florian Prager.

Sonniger Start für Bauernmarkt

Bei strahlendem Sonnenschein startete der Bauernmarkt in Götzendorf in die vierte Saison. Die Organisatoren Leopold und Alexander Winter durften sich über zahlreiche Besucher freuen,

darunter auch Bürgermeister Kurt Wimmer (ÖVP). Neben bekannten Ausstellern boten die Lebenshilfe Pischelsdorf, die Schokoladenmanufaktur Aherz und die Kindermode-Designerrinnen von s'Knopferl erstmals ihre Produkte an. Spontan wurde auch eine Spendenaktion für die Ukraine organisiert.



◀ Leopold Winter, Kurt Wimmer und Alexander Winter.
Foto: privat